



Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 1

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/2787

A14

09. 12. 2019

Aktenzeichen
5122 - I. 326/RA
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Möbus
Telefon: 0211 8792-374

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

45. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein- Westfalen am 11. Dezember 2019

Bericht zu TOP „Personalausstattung der Staatsanwaltschaft Kleve“

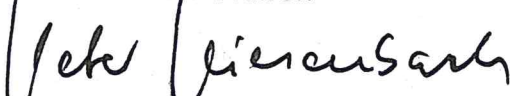
Anlage

1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich
als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen


Peter Biesenbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw



**Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen**

45. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 11. Dezember 2019

Schriftlicher Bericht zu TOP
„Personalausstattung der Staatsanwaltschaft Kleve“

Mit dem vorliegenden Bericht der Landesregierung erfolgt die mit Anmeldeschreiben vom 29. November 2019 erbetene Unterrichtung zu dem vorbezeichneten Tagesordnungspunkt.

Frage 1:

„Mit dem Nachtragshaushalt 2017 und den Haushalten 2018 und 2019 wurden insgesamt 1.683 Stellen in der Justiz neu geschaffen. Wie viele dieser neuen Stellen wurden auf

a) die Generalstaatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaften im Land (Gesamtzahl),

b) die Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf und

c) an die einzelnen Staatsanwaltschaften im Bereich der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf zugeteilt (bitte insgesamt an die Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf selbst und die einzelnen Staatsanwaltschaften darstellen).“

Antwort:

Die Zuweisung und Verteilung der mit dem Nachtragshaushalt 2017 und den Haushalten 2018 und 2019 geschaffenen neuen Stellen auf das Kapitel der Generalstaatsanwaltschaften (Unterpunkte a) und b)) ergibt sich - wie bereits mit Vorlage 17/2589 zu TOP 2 der 42. Sitzung des Rechtsausschusses vom 6. November 2019 berichtet - aus der nachstehenden Übersicht:

Zuweisung der neu eingerichteten Planstellen und Stellen im Kapitel der Generalstaatsanwaltschaften und Staatsanwaltschaften nach Haushaltsjahren				
	insgesamt	davon GStA Bezirk Düsseldorf	davon GStA Bezirk Hamm	davon GStA Bezirk Köln
Nachtragshaushalt 2017	2	2		
Haushalt 2018	250	86	74	90
Haushalt 2019	46	9	23	14

Die Frage 1c) wird wie folgt beantwortet:

Die Bewirtschaftung der Planstellen und Stellen obliegt nach der Verordnung über richter- und beamtenrechtliche Zuständigkeiten sowie zur Bestimmung der mit Disziplinarbefugnissen ausgestatteten dienstvorgesetzten Stellen im Geschäftsbereich des Justizministeriums vom 4. Dezember 2007 (SGV.NRW.2030) der Generalstaatsanwältin und den Generalstaatsanwälten jeweils für ihre Bezirke. Im Rahmen der Bewirtschaftungsbefugnis hat der Generalstaatsanwalt in Düsseldorf ausschließlich die Planstellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte aus rechtlichen Gründen den einzelnen Staatsanwaltschaften seines Bezirks behördenscharf wie folgt zugewiesen:

	Zuweisung von Planstellen für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte		
	NT 2017	HH 2018	HH 2019
Bezirk der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf insgesamt	2	36	5
davon:			
Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf		12	
Staatsanwaltschaft Düsseldorf		7	
Staatsanwaltschaft Duisburg	2	7	1
Staatsanwaltschaft Kleve		3	
Staatsanwaltschaft Krefeld		1	2
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach		2	1
Staatsanwaltschaft Wuppertal		4	1

Die übrigen Planstellen und Stellen werden unter Verwendung des elektronischen Stellenverwaltungssystem PersNRW-SVS zentral in einem Stellenpool bei der Generalstaatsanwaltschaft verwaltet.

Fragen 2 und 3:

„2. Wie viele Stellen waren zum 01.06.2019, 01.07.2019, 01.08.2019, 01.09.2019, 01.10.2019 und 01.11.2019 der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf und den Staatsanwaltschaften im Bereich der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf jeweils zugeteilt und wie viele Stellen waren in den jeweiligen Monaten besetzt und unbesetzt?

3. Wie viele der unbesetzten Stellen bei der Staatsanwaltschaft Kleve entfielen in den unter Ziffer 2 aufgeführten Monaten jeweils auf Staatsanwälte?“

Antwort:

Die Fragen 2 und 3 werden zusammen beantwortet. Die erbetenen Daten ergeben sich unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Berichtslage der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf aus den nachstehenden Übersichten.

I Bereich Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Stichtag 01.06.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	38,36	3,64
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	100,24	3,76
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	73,17	9,83
Staatsanwaltschaft Kleve	32	31,00	1,00
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	30,19	2,81
Staatsanwaltschaft Wuppertal	57	54,60	2,40
Summe	378	352,17	25,83

Stichtag 01.07.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	38,36	3,64
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	99,30	4,70
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	72,17	10,83
Staatsanwaltschaft Kleve	32	31,00	1,00
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	29,19	3,81
Staatsanwaltschaft Wuppertal	57	54,60	2,40
Summe	378	349,23	28,77

Stichtag 01.08.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	38,36	3,64
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	99,54	4,46
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	74,17	8,83
Staatsanwaltschaft Kleve	32	29,00	3,00
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	29,20	3,80
Staatsanwaltschaft Wuppertal	58	52,60	5,40
Summe	379	347,48	31,52

Stichtag 01.09.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	38,36	3,64
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	97,54	6,46
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	74,67	8,33
Staatsanwaltschaft Kleve	32	28,73	3,27
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	29,20	3,80
Staatsanwaltschaft Wuppertal	58	52,70	5,30
Summe	379	345,81	33,19

Stichtag 01.10.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	38,36	3,64
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	98,39	5,61
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	76,19	6,81
Staatsanwaltschaft Kleve	32	29,74	2,26
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	30,20	2,80
Staatsanwaltschaft Wuppertal	58	52,70	5,30
Summe	379	350,19	28,81

Stichtag 01.11.2019	Planstellen	davon besetzt	davon unbesetzt
Generalstaatsanwaltschaft	42	36,95	5,05
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	104	99,69	4,31
Staatsanwaltschaft Duisburg	83	77,17	5,83
Staatsanwaltschaft Kleve	32	30,74	1,26
Staatsanwaltschaft Krefeld	27	24,61	2,39
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	33	30,24	2,76
Staatsanwaltschaft Wuppertal	58	51,10	6,90
Summe	379	350,50	28,50

II. nichtstaatsanwaltlicher Bereich

Im Hinblick auf die zentrale Verwaltung der Planstellen und Stellen im nichtstaatsanwaltlichen Bereich (s.o. Antwort zu Frage 1) kann unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Berichtslage der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf nur die Anzahl der tatsächlich bei den einzelnen Staatsanwaltschaften des Geschäftsbereichs der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf eingesetzten Planstellen- und Stelleninhaberinnen bzw. -inhaber in Arbeitskraftanteilen der Gesamtsumme der Planstellen und Stellen gegenüber gestellt werden:

Stichtag 01.06.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	35,81
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	227,09
Staatsanwaltschaft Duisburg	163,27
Staatsanwaltschaft Kleve	73,52
Staatsanwaltschaft Krefeld	61,21
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	86,11
Staatsanwaltschaft Wuppertal	127,98
Summe	774,98
Summe zentraler Stellenpool	830,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	55,52

Stichtag 01.07.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	37,81
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	225,08
Staatsanwaltschaft Duisburg	162,63
Staatsanwaltschaft Kleve	74,52
Staatsanwaltschaft Krefeld	61,21
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	85,26
Staatsanwaltschaft Wuppertal	126,98
Summe	773,48
Summe zentraler Stellenpool	830,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	57,02

Stichtag 01.08.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	37,81
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	225,08
Staatsanwaltschaft Duisburg	163,93
Staatsanwaltschaft Kleve	73,02
Staatsanwaltschaft Krefeld	61,46
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	86,32
Staatsanwaltschaft Wuppertal	126,98
Summe	774,60
Summe zentraler Stellenpool	829,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	54,90

Stichtag 01.09.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	37,81
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	224,51
Staatsanwaltschaft Duisburg	162,91
Staatsanwaltschaft Kleve	72,02
Staatsanwaltschaft Krefeld	61,46
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	83,37
Staatsanwaltschaft Wuppertal	127,23
Summe	769,30
Summe zentraler Stellenpool	825,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	56,20

Stichtag 01.10.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	36,81
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	232,51
Staatsanwaltschaft Duisburg	173,49
Staatsanwaltschaft Kleve	71,50
Staatsanwaltschaft Krefeld	64,29
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	87,67
Staatsanwaltschaft Wuppertal	127,73
Summe	793,99
Summe zentraler Stellenpool	823,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	29,51

Stichtag 01.11.2019	tatsächlich eingesetzte Planstellen- /Stelleninhaber in Arbeitskraftanteilen
Generalstaatsanwaltschaft	36,03
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	231,78
Staatsanwaltschaft Duisburg	173,48
Staatsanwaltschaft Kleve	72,61
Staatsanwaltschaft Krefeld	65,29
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	86,67
Staatsanwaltschaft Wuppertal	124,76
Summe	790,62
Summe zentraler Stellenpool	823,50
unbesetzte Planstellen- /Stellenanteile	32,88

Frage 4:

„Wie hoch war die Krankenquote an der Staatsanwaltschaft Kleve und der anderen Staatsanwaltschaften im Bereich der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf in den unter Ziffer 2 aufgeführten Monaten?“

Antwort:

Die Krankenstände werden im Justizressort nicht monatlich, sondern quartalsweise erfasst. Die Krankheitstage der Beschäftigten der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf und der ihr nachgeordneten Staatsanwaltschaften im III. Quartal 2019 sind in der nachstehenden Übersicht aufgeführt. Zur Berechnung der Krankenquote (Krankheitstage pro Kopf) wurden sie zum jeweiligen Personalbestand zum Stichtag 30. September 2019 ins Verhältnis gesetzt.

GStA-Bezirk Düsseldorf	Abwesenheitstage wegen Krankheit im III. Quartal 2019	Personalbestand (Kopfzahl) zum 30. September 2019 - ohne Personal in Ausbildung -	Krankheitstage pro Kopf
Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf	255	92	2,77
Staatsanwaltschaft Düsseldorf	1.868	338	5,53
Staatsanwaltschaft Duisburg	1.685	273	6,17
Staatsanwaltschaft Kleve	986	118	8,36
Staatsanwaltschaft Krefeld	766	101	7,58
Staatsanwaltschaft Mönchengladbach	985	141	6,99
Staatsanwaltschaft Wuppertal	916	192	4,77
Staatsanwaltschaften Düsseldorf insgesamt	7.206	1.163	6,20
Generalstaatsanwaltschaft und nachgeordneter Bereich insgesamt	7.461	1.255	5,95

Nach Mitteilung der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf waren bei der Staatsanwaltschaft Kleve im III. Quartal 2019 in allen Dienstzweigen insgesamt fünf „Langzeiterkrankungen“ zu verzeichnen, deren Fehltage in der Abwesenheitsstatistik zu Buche schlagen.

Frage 5:

„Gab es in den unter Ziffer 2 aufgeführten Zeiträumen Überlastungsanzeigen aus der Staatsanwaltschaft Kleve?“

Antwort:

Die Generalstaatsanwaltschaft in Düsseldorf hat hierzu berichtet, dass in den genannten Zeiträumen insgesamt drei Überlastungsanzeigen aus dem Service- und Sachbearbeitungsbereich bei der Staatsanwaltschaft Kleve gestellt worden seien. Diese seien entsprechend der dortigen Übung mit den Eingabeverfassern besprochen worden. Soweit angezeigt und möglich sei Abhilfe geschaffen worden. Im Übrigen würden Überlastungsanzeigen generell solange im Blick behalten, bis diese einvernehmlich für erledigt erklärt werden könnten.